

schulblatt 10

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

15. August 2019

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
und wieder einmal ist es so weit: herzlich willkommen zum neuen Schuljahr!

Ob Sie heute zum ersten Mal ins SCHULBLATT schauen oder schon zu den erfahrenen Leserinnen und Lesern gehören - das SCHULBLATT bleibt auch in diesem Jahr das zweiwöchentliche Nachrichtenblatt für Termine und Auskünfte rund ums Schulgeschehen der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek. Lassen Sie sich informieren!

Mit herzlichen Grüßen aus der SCHULBLATT-Redaktion,

Lukas Schirmer

VERANSTALTUNGEN BEI UNS



KLEINANZEIGEN

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Für unsere kommende 1. und 2. Klasse suchen wir einen jungen Menschen, der im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes die Erstklässler in ihrem Schultag, der inklusive Hort von 7:30 bis ca 15:00 Uhr dauert, begleitet. Voraussetzung sind Freude und Interesse am Umgang mit Kindern sowie Interesse an der Waldorfpädagogik.

Die Stelle umfasst 38,5 Stunden inkl. Vorbereitungszeit und wird über die Freunde der Erziehungskunst organisiert.

Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per Mail:

Marie-Laure Cuny

mitarbeitergremium@waldorfschule-altona.de

Tel: 040 404311

Rudolf Steiner Schule Altona e.V.

Bleickenallee 1

22763 Hamburg

Tel. +49 40 41 00 99-43

Fax +49 40 41 00 99-50

www.waldorfschule-altona.de

PRAKTIKUMSPLATZ FÜR HANDWERKSPRAKTIKUM ZU VERGEBEN!

Wer Interesse hat im Zuge des Handwerkspraktikums den schönen Beruf des „Gestalters /der Gestalterin für visuelles Marketing“ (Schaufensterdekorateur/in) kennen zu lernen melde sich bei Christine Lohmann unter 0179/2330655

SCHÜLERBÜCHEREI

LIEBE ELTERN, BESONDERS DER NEUEN ERSTEN KLASSEN!

Wir heißen Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen in unserer Schülerbücherei! Viele schöne Bilderbücher warten schon auf die jüngsten "Leser" und viele Vorlesebücher auf Sie!

Das Entleihen ist für Mitglieder der Schulgemeinschaft kostenlos.

Wir bitten die Eltern, besonders am Anfang darauf zu achten, dass die entlehnten Bücher gut behandelt und angemessener Zeit, höchstens 4 Wochen, zurückgebracht werden. Eine Verlängerung ist nach Absprache in der Bücherei möglich.

Für alle Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse haben wir interessante und spannende Bücher und auch viele gute Sachbücher.

Wer dazu beitragen möchte, dass wir für den Ansturm auch bestens gerüstet sind, möge uns eine Geldspende zukommen lassen (z.B. in einem Briefumschlag mit Namen und Klasse dem Kind mitgeben).

Wir freuen uns, Ihr Kind oder Sie bei der Ausleihe beraten zu können und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichem Gruß,

Annette Gentzsch (L) und Frau Diehl (E)

Öffnungszeiten an Schultagen

Mo-Di 7.20 - 8.00 Uhr

Mi 7.20 – 13.00 Uhr

Do-Fr 7.40 - 8.00 Uhr

INTERNES

DER VERTRAUENSKREIS

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 //

E-Mail: julia@raskopf.org

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312

Baiba Bekeris //E-Mail:

baiba.bekeris@waldorfschule-wandsbek.de

Claudia Schumann // E-Mail:

claudia.schumann@

waldorfschule-wandsbek.de

MEDIENKREIS

DER MEDIENKREIS

Wir sind Ansprechpartner zum Thema Medien an unserer Schule (Vorträge, Workshops für Schüler, Vermittlung von Fortbildungen, Medienkonzept und Anregungen).

Mitglieder des Medienkreises:

Katja Milkov-Anowski (E)

Sonja Sommerlatte (E)

Jannik Büchler (E)

Florian Hellberg (E)

Karsten Post (E)

Jörg Neuhaus (E)

Julius Künzel (S)

Britta Lichtenberg (L)

Bernhard Kozel (L)

Mathias Kircher (L)

„Notansprechpartner“ in Sachen Medien:

Schularzt Dr. Dirk Häger ,Tel.: 05053/9039304. Kontakt Medienkreis:

medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de

Spenden für die Arbeit des Medienkreises:

Rudolf-Steiner-Schulverein

Hamburg-Wandsbek, Stichwort Medien,

Bank für Sozialwirtschaft AG,

BIC: BFS WDE 33 HAN,

IBAN: DE66 251 205 100 0074 14900.

Für eine Spendenbescheinigung bitte unbedingt den Namen und Adresse abgeben.

FERIEN

FERIEN 2019/2020 (JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

Do 03.10.2019 -	So 20.10.2019	Herbstferien
Do 31.10.2019 -	So 03.11.2019	Brückentage zum Reformationstag
Fr 20.12.2019 -	So 05.01.2020	Weihnachtsferien
Sa 29.02.2020 -	So 15.03.2020	Frühjahrsferien
Sa 16.05.2020 -	So 24.05.2020	Maiferien zu Himmelfahrt
Do 25.06.2020 -	Mi 05.08.2020	Sommerferien

Wintermarkt 2019: Samstag 23.11.2019

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE ZU „FRIDAYS FOR FUTURE - EIN KRITISCHER BLICK“ VON CHRISTIAN IN'T VELD (SCHULBLATT 09, SEITE2)

Lieber Herr in't Veld,

ich musste Ihren Leserbrief mehrmals lesen, um zum verstehen, worauf Sie eigentlich hinaus wollen. Sie beginnen Ihre Kritik an Fridays For Future mit einem Plädoyer für ein Umdenken und für ein anderes Weltbild – dies ist jedoch ein Ansatz, den man in der FFF-Bewegung schon so deutlich wahrnehmen kann wie in keiner anderen Protestbewegung derzeit. Ob man dies nun aus dem goetheanistischen Blickwinkel der Waldorf-Pädagogik, im Revival der Öko-/Hippie-Bewegung oder im aktivistischen Kontext von Organisationen wie Greenpeace, Robin Wood, etc., betrachtet, – für die ersten zwei Drittel Ihres Leserbriefs ist Ihnen der Zuspruch aller Gruppierungen sicher.

Dann folgt jedoch die eigentliche Aussage Ihres Briefs: Die Schüler sollen ihren Streik aufgeben und die Welt verändern durch die u.a. auf unserer Schule vermittelten Perspektiven. Das erinnert an den einst so treffend formulierten Generationenkonflikt in dem Song "Father And Son": "It's not time to make a change, just relax, take it easy. You're still young, that's your fault, there's so much you have to know." Mittlerweile würde Cat Stevens diesen Song sicher nicht mehr so schreiben. Denn diese Zeit hat unsere Jugend nicht mehr. Manch einer mag die von Greta Thunberg und ihren Mitstreitern beschriebenen Szenarien für dystopisch bis apokalyptisch halten; kein informierter Mensch wird jedoch bestreiten, dass sie schlicht realistisch sind. Unsere Generation, Herr in't Veld – Sie als ehemaliger Demeter-Landwirt und Lehrer, der auf einen gesellschaftlichen Wandel durch Pädagogik setzt, aber auch ich als stets kritischer Journalist, Webworker und Teilnehmer an zahlreichen Protestaktionen – wir müssen uns eingestehen: Wir haben längst nicht genug getan und erreicht. Als Väter im Sinne von Cat Stevens haben wir versagt. Die von Ihnen vorgeschlagene sanfte Revolution von innen heraus wäre früher ein möglicher Weg gewesen, dafür reicht nun aber die Zeit nicht mehr. Warum muss überhaupt die eine Maßnahme die andere ausschließen? Und warum sollten sich nur – wie es viele Kritiker unüberlegt fordern – moralisch 100% integre Menschen (die also z.B. kein Auto mehr fahren und sich vegetarisch ernähren) für eine gute Sache einsetzen dürfen? Wir müssen gemeinsam mit allen Mitteln an allen Fronten kämpfen.

In der FFF-Protestbewegung kursiert derzeit zu Recht der Hashtag "#6MonateNixPassiert". Doch ohne FFF gäbe es nicht einmal eine nennenswerte klimapolitische Diskussion und eine breite gesellschaftliche Bereitschaft zu politischen Maßnahmen. Die "verpasste" Schulzeit machen die Schüler wett durch einen Kompetenzerwerb sondergleichen: Allein in Deutschland bis zu 320.000 Teilnehmer für eine unbequeme und oft mit Repressalien belegte Demonstration zu mobilisieren und zu organisieren, ist eine logistische Mammutaufgabe, an der die meisten Erwachsenen scheitern würden. Und Prof. Volker Quaschnig, immerhin DIE Koryphäe für Regenerative Energien, bescheinigt den Schülern: "Es ist faszinierend, wenn man sich mit 16jährigen unterhalten kann wie mit 30jährigen, die in diesem Bereich schon 10 Jahre in der Forschung sind. Die haben sich in Klimaberichte eingearbeitet und daraus Schlussfolgerungen gezogen, wie das viele Berufspolitiker nicht hinkriegen". Es blieb ihnen auch nichts anderes übrig: Die Schüler mussten einen Hebel finden, der mehr bewirkt als die Aktionen unserer Generation. Wir sollten sie mit all unseren Kräften stärken und als Schulgemeinschaft hinter ihnen stehen, nicht sie diskreditieren. Denn wir werden uns wohl noch auf viele Streiktage einstellen müssen.

Peter Bickel

Wenn Schülerinnen oder Schüler unentschuldig der Schule fernbleiben, also "schwänzen", so könnte man darauf sofort mit der Härte der Gesetzesparagrafen reagieren. Das ist an unserer Schule aber eigentlich nicht üblich. In Gesprächen mit den Schülern und Eltern wird versucht, die Ursachen des unerlaubten Fehlens festzustellen, und dann wird versucht, eine konstruktive Lösung zu finden.

Bei den Schülerinnen und Schülern, die für die "Fridays for Future"-Demonstrationen ihren Unterricht versäumen, sind die Ursachen ziemlich klar - aber führen wir tatsächlich ausreichend Gespräche, die zu einer Lösung führen? Sind diese Gespräche für uns Erwachsene vielleicht einfach unangenehm, weil wir dann vielleicht auch über unsere persönliche Haltung zu Themen wie Fliegen, Autofahren, Plastikmüll, Fleischkonsum sprechen müssten?

An unserer Schule findet schon ganz von Anfang an ein Unterricht statt, der zu Liebe und Ehrfurcht gegenüber Tieren, Pflanzen, Mineralien, der ganzen Erde beiträgt. Wir zeigen den Schülern die wundervolle Schönheit der Natur, und wundern uns dann, wenn sie gegen die Beschädigung dieser Natur protestieren? Man muss weder physikalische Theorien verstehen noch komplett die Naturzusammenhänge phänomenologisch durchdacht haben, um zu finden, dass es einfach nicht gut ist, wie viele Menschen mit der Erde umgehen. Was für eine Schande für uns Erwachsene, wenn Kinder es für nötig halten, auf eine Demo zu gehen - wir Erwachsenen sollten dort stehen, dann könnten die Kinder in Ruhe das tun, was Kinder üblicherweise tun, nämlich spielen und lernen.

Der Protest der Kinder und Jugendlichen, der sich in den "Fridays-for-Future"-Demonstrationen äußert, ist meiner Meinung nach verständlich. Natürlich muss jeweils genau geschaut werden, ob parallel zu den Protesten die Pflichten des Lernens und Übens von den Schülerinnen und Schülern erfüllt werden. Bestimmt muss man Einzelnen auch deutlich machen, dass es in dem persönlichen Fall nicht ratsam ist, für diese Demonstrationen Schule zu verpassen, weil die Doppelbelastung nicht zu bewältigen ist oder weil jemand einfach noch zu jung ist, um unbegleitet auf so eine Massenveranstaltung zu gehen. Die Lust aufs Lernen wird aber sicher nicht befeuert, wenn Kinder und Jugendliche ihre Sorge und ihre Empörung herunter schlucken und auf "später, wenn du groß bist" verschieben müssen. Ich hoffe auf eine lebendige Diskussion dieses Themas.

Franziska Schultz

INTERNES

WILLKOMMEN IN DER ELTERNBÜCHEREI

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Dickies und Silbenstifte (Buntstifte) erwerben

Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Quer- und Hochformat zu erwerben. Stückpreis 0,60€ Die Elternbücherei ist geöffnet von Mittwoch bis Freitag ab kurz vor acht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Neuhaus

TERMINE AUGUST

Sa	17.08.	11.00 -16.00 Uhr	Sommerfest)
Di	20.08.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (Wachter)
Do	22.08.	10.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 11
Mo	26.08.	20.00 Uhr	Elternabend 6a (Wüstenhagen)
Di	27.08.	20.00 Uhr	Elternabend 4b (Elson)
Mi	28.08.	20.00 Uhr 19.30 Uhr (!)	Elternabend 8a (Dammann) Elternabend 10b (Speer von Cappeln / Scharenberg)

TERMINE SEPTEMBER

Mo	02.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 1b (Scheffler) Elternabend 7a (Bargmann)
Di	03.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 7b (Farr) Elternabend 11a (Doosry / Rüter)
Do	05.09.	10.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 12
Mo	09.09.	20.00 Uhr	Elternabend 3a (Bekeris)
Di	10.09.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (Geck)
Fr	13.09.	Waldorf 100 – Fest der Hamburger Waldorfschulen	
Di	17.09.	20.00 Uhr	Elternabend 8b (Klemich)
Mi	19.09.	20.00 Uhr	Elternabend 10a (Missal / Kuhnt)
Do	20.09.	10.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 13

Malwettbewerb Schule von A-Z

Liebe Schülerinnen und Schüler!

ZU DEN HERBSTFERIEN SOLL EINE NEUE AUSGABE DER BROSCHÜRE „UNSERE SCHULE VON A- Z“ ERSCHEINEN.

Wir haben noch kein schönes Titelbild und würden uns freuen, wenn viele Schüler sich an einem Mal-Wettbewerb beteiligen würden.

Das Bild sollte maximal im Format DIN A4, besser noch in DIN A5 sein, damit man auch alles gut erkennt.

Natürlich muss das Bild irgendetwas mit unserer schönen Schule zu tun haben!

Unter den abgegebenen Bildern werden wir dann eines auswählen.

Es gibt natürlich auch Preise zu gewinnen.

Der 1. Preis ist ein Stiftekasten (Wachsmaler, Buntstifte oder Holzdickeys), denn der ist ja vielleicht verbraucht, wenn ihr viele Bilder malt. Für alle anderen Teilnehmer gibt es einen Trostpreis.

Die Bilder legt ihr bitte bis zum 28. August bei Frau Lemcke oder Herrn Rüter ins Fach (gerne in einem Umschlag, auf dem natürlich Euer Name und die Klasse steht).

Die Redaktion „Schule von A-Z“ freut sich.

Marion Lemcke und Jörn Rüter



rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Lukas Schirmer, Christiane Gerber-El Mekraoui,
Jan Brüggemann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss
per Mail an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de

Verantwortlich Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.